

## Hinweise zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung 2016 im Land Brandenburg

### Prüfungsschwerpunkte Englisch

### Kurs auf erhöhtem Anforderungsniveau

## 1 Schwerpunkte

Die angegebenen Schwerpunkte basieren auf dem Vorläufigen Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg im Fach Englisch in der Ausgabe von 2011 und den Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA) i. d. F. vom 24.05.2002.

### 1.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte

#### **Individuum und Gesellschaft (erstes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)**

##### ***Personal relations in their social context***

Die Prüflinge setzen sich mit zwischenmenschlichen Beziehungen im Bereich

- des persönlichen Lebens (Freundschaft, Familie, Partnerschaft),
- des schulischen, beruflichen und gesellschaftlichen Lebens englischsprachiger Ländern

auseinander.

Sie analysieren und bewerten dabei

- Ursachen für Probleme und Konflikte sowie Möglichkeiten für Entwicklungen zwischenmenschlicher Beziehungen im gesellschaftlichen Kontext,
- Beweggründe für menschliches Handeln und deren Wirkung auf die Gestaltung von zwischenmenschlichen Beziehungen.

Sie entwickeln Lösungsansätze und Alternativen zur Bewältigung zwischenmenschlicher Konflikte.

#### **Nationale und kulturelle Identität (zweites Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)**

##### ***Ethnic diversity***

Die Prüflinge untersuchen die Situation unterschiedlicher ethnischer Gruppen und Kulturen in englischsprachigen Ländern sowohl in Verbindung mit deren sozialer und historischer Bedingtheit als auch im Vergleich mit der eigenen Kultur.

Sie setzen sich dabei insbesondere auseinander mit

- Aspekten des multikulturellen Zusammenlebens,
- Lebens- und Arbeitsbedingungen,
- Hintergründen für kulturell geprägte Verhaltensmuster,
- kulturell bedingten Missverständnissen und Konflikten

und entwickeln Lösungsansätze für ein friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft.

#### **Eine Welt – globale Fragen (drittes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)**

##### ***Challenges and chances of science and technology***

Die Prüflinge setzen sich mit wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen sowie deren Auswirkungen auf Mensch und Gesellschaft auseinander unter dem Blickwinkel von

- realen und fiktionalen wissenschaftlich-technologischen Entwicklungen und Perspektiven,
- Folgen dieser Entwicklungen im privaten und öffentlichen Bereich,
- gesellschaftlichen und individuellen Möglichkeiten zur Nutzung des wissenschaftlich-technologischen Wandels,
- unterschiedlichen Herangehensweisen an die daraus resultierenden ethischen, ökonomischen, politischen und sozialen Herausforderungen.

#### **Herausforderungen der Gegenwart (viertes Kurshalbjahr der Qualifikationsphase)**

##### ***The impact of the media on society***

Die Prüflinge untersuchen die Rolle und Wirkungsweise der Massenmedien in der Gesellschaft englischsprachiger Länder sowie in ihrem globalen Zusammenhang.

Sie setzen sich dabei insbesondere auseinander mit

- der medialen Widerspiegelung der Realität,
- unterschiedlichen Informationsquellen, insbesondere audiovisuellen Medien und dem Internet,
- der Wirkung der medialen Information und Unterhaltung auf Individuum und Gesellschaft,
- Chancen und Herausforderungen der Medienentwicklung

und entwickeln Lösungsansätze für eine reflektierte Mediennutzung.

In den einzelnen Kurshalbjahren werden jeweils Zusammenhänge und Bezüge zu vorangegangenen Kurshalbjahren hergestellt, um so die Vernetzung der verschiedenen Themen und Inhalte zu gewährleisten.

Themen globaler und universeller Bedeutung können auch die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler und andere Inhalte außerhalb des rein anglophonen Kontexts einschließen.

## **1.1.2 Kompetenzorientierte Schwerpunkte**

### **1.2.1 Kommunikative Kompetenz**

#### **Textrezeption und -produktion**

Grundsätzlich gelten die im Vorläufigen Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards<sup>1</sup> für das erhöhte Anforderungsniveau.

Für die Bearbeitung der Aufgabenstellungen haben die folgenden Kompetenzen besondere Bedeutung.

Die Prüflinge

- verstehen komplexe authentische literarische Texte, Gebrauchs- und Sachtexte sowie diskontinuierliche Texte im Sinne des erweiterten Textbegriffs (z.B. Bilder, Grafiken, Statistiken),
- entnehmen den Texten gezielt Informationen bzw. die wesentlichen Aussagen,
- analysieren die Autorenabsicht,
- analysieren die Wirkung von relevanten Inhalten und Gestaltungsmitteln von literarischen Texten, Sachtexten, Grafiken, Statistiken, Bildern, Karikaturen,
- nehmen differenziert zu einem breiten Spektrum von Sachverhalten und Themen Stellung und ziehen Schlussfolgerungen,
- verfügen über die Fähigkeit zum kreativen Schreiben, indem sie auf der Grundlage eines vorliegenden Textes neue Texte formulieren, den Text fortschreiben, einen Perspektivwechsel vornehmen oder die Textsorte ändern,
- erstellen auf der Grundlage eines differenzierten Repertoires schriftsprachlicher Mittel und eines angemessenen Sachwortschatzes adressatengerechte, gut strukturierte Texte, welche Texttyp und Textsortenspezifika berücksichtigen.

#### **Sprachmittlung**

Generell gelten die im Vorläufigen Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards zur Sprachmittlung.

Im Besonderen übertragen die Prüflinge die wesentlichen inhaltlichen Aspekte eines Textes (ggf. mit Vokabelhilfen) gemäß der jeweiligen Aufgabenstellung in die Fremdsprache.

Sie beachten dabei die vorgegebene kommunikative Situation bzw. den Adressatenbezug.

### **1.2.2 Methodische Kompetenz**

Generell gelten die im Vorläufigen Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards zur methodischen Kompetenz.

### **1.2.3 Interkulturelle Kompetenz**

Generell gelten die im Rahmenlehrplan ausgewiesenen abschlussorientierten Standards zur interkulturellen Kompetenz.

---

<sup>1</sup> vgl. Vorläufiger Rahmenlehrplan für den Unterricht in der gymnasialen Oberstufe im Land Brandenburg im Fach Englisch in der Ausgabe von 2011, S. 13 – 18

## **2 Struktur der Aufgabenvorschläge**

### **2.1 Aufgabenstellungen und Aufgaben**

Der Aufgabenvorschlag besteht aus drei gleichwertigen Aufgabenstellungen. Sie werden den Prüflingen vorgelegt, die daraus eine zur Bearbeitung auswählen. Die Aufgabenstellung enthält in mindestens einem der Anforderungsbereiche eine Wahlmöglichkeit.

Eine Aufgabenstellung besteht aus der Textvorlage bzw. den Textvorlagen, den Aufgaben für die Prüflinge sowie dem Erwartungshorizont für die Lehrkräfte.

Innerhalb der Aufgabenstellung werden vier bis sechs Aufgaben incl. der Wahlmöglichkeiten gestellt, mindestens eine zu jedem Anforderungsbereich. Sie schließen ein:

1. Aufgaben zur Verständnissicherung,
2. Aufgaben, in denen die Analyse der Wirkung der Textvorlage auf die Rezipienten unter Berücksichtigung wesentlicher inhaltlicher bzw. gestalterischer Aspekte verlangt wird, ggf. eine Aufgabe, die in einem gegebenen Zusammenhang die Übertragung wesentlicher inhaltlicher Aspekte einer deutschen Textvorlage ins Englische verlangt,
3. Aufgaben, die auf die Einordnung der aus 1. und 2. gewonnenen Ergebnisse in größere Zusammenhänge abzielen, eine begründete Stellungnahme zu in der Textvorlage bekundeten Einstellungen verlangen oder eine gestalterische Auseinandersetzung mit der Textvorlage erfordern. In diesem Bereich kann auch die Produktion einer situationsgebundenen Textsorte verlangt werden.

### **2.2 Aufgabenarten**

#### **Textaufgabe**

Die Prüflinge bearbeiten eine oder mehrere englischsprachige Textvorlagen und verfassen entsprechend der drei Aufgabenbereiche in sich geschlossene, kohärente Texte. Textvorlagen können literarische Texte (z. B. Kurzgeschichten, Auszüge aus Kurzgeschichten oder Romanen) und essayistische Texte sowie Sachtexte sein, die durch Bilder, Karikaturen, Grafiken und Statistiken etc. ergänzt werden können.

Die schriftliche Textvorlage kann in Abhängigkeit von der Komplexität und dem Grad der sprachlichen Dichte eine Länge von ca. 700 bis ca. 900 Wörtern umfassen.

Bei Aufgabenstellungen im Zusammenhang mit Bildern, Grafiken und Statistiken etc. reduziert sich die Länge der schriftlichen Textvorlage in Abhängigkeit von der Aufgabe entsprechend auf ca. 500 bis ca. 700 Wörter.

#### **Kombinierte Aufgabe mit Sprachmittlung/Mediation**

Die kombinierte Aufgabe besteht aus einer Textaufgabe (mit einer englischsprachigen Textvorlage von ca. 400 bis ca. 600 Wörtern) und einem sprachpraktischen Teil zur Sprachmittlung/Mediation (mit einer Textlänge von ca. 300 bis ca. 400 Wörtern). Die Zielsprache ist Englisch.

## **3 Hilfsmittel**

Als Hilfsmittel sind ein einsprachiges Wörterbuch sowie ein Nachschlagewerk zur deutschen Sprache zugelassen.

## **4 Bewertungsgesichtspunkte**

Als Grundlage für die Korrektur der Prüfungsarbeiten wird für die Lehrkräfte ein Erwartungshorizont bereitgestellt, der den Kompetenzbezug enthält. Es werden die Anforderungsbereiche sowie die Beschreibung einer guten und einer ausreichenden Leistung innerhalb dieser Anforderungsbereiche ausgewiesen. Der Erwartungshorizont formuliert Alternativen, sodass sich die Bewertung am jeweils erteilten Unterricht orientieren kann.

Weitere Hinweise zur Bewertung der Prüfungsaufgaben werden in den entsprechenden Verwaltungsvorschriften festgelegt.

## **5 Dauer der Prüfung**

Die Gesamtbearbeitungszeit beträgt 270 Minuten. Sie beinhaltet eine individuelle Lese- und Auswahlzeit für die Prüflinge, die 30 Minuten nicht überschreiten sollte.